

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Warum Primäre Pflege?	15
1 Primäre Pflege – direkter Weg zur besseren Gesundheitsversorgung	17
2 Historie: Auf und Ab pflegerischer Autonomie	27
<i>Marie Manthey</i>	
2.1 Pendelschlag von tätigkeits- zu beziehungsbasierter Pflege	29
2.2 Die Zuspitzung	34
2.3 Das Pendel schwingt zurück	37
2.4 Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft	39

Teil II: Wie die Primäre Pflege implementiert wird	43
3 Die Primäre Pflege verstehen	45
3.1 Was heißt Primäre Pflege?	46
3.2 Zu erwartende Ergebnisse der Primären Pflege	48
3.3 Die Verpflichtung zur dezentralen Entscheidungsfindung	49
3.4 Beziehungsbasierte Pflege	52
3.5 Grundlegende Elemente eines Pflegesystems	53
3.5.1 Verantwortung für Beziehungen und Entscheidungsfindung	54
3.5.2 Arbeitszuweisung und Patienten- bzw. Patientinnenzuweisung	55
3.5.3 Die Kommunikation unter den Mitarbeitenden	56
3.5.4 Management und Führungsphilosophie	56
3.6 Pflegesysteme, Organisationsmodelle und Professionelle	
Praxismodelle	57
3.7 Primäre Pflege und professionelle Praxisrollen	58

3.8	Zusammenfassung	60
3.9	Fragen zur Reflexion	62
4	Die Vorbereitung der Implementierung	65
4.1	Klare Vorstellungen und Visionsentwicklung	66
4.2	Die Komponenten des I ₂ E ₂ -Modells	67
4.2.1	Inspiration	67
4.2.2	Infrastruktur	69
4.2.3	Erziehung/Bildung	70
4.2.4	Evidenz/Belege	72
4.3	Zusammenfassung	73
4.4	Fragen zur Reflexion	74
5	Funktion des Stationsberatungsgremiums bei der Implementierung	77
5.1	Praxisentwicklung auf Stationsebene – Steuerung auf Unternehmensebene	77
5.2	Planung	80
5.2.1	Prinzipien Primärer Pflege leiten die Planung	80
5.2.2	Arbeitsblatt-Auszug des Plans für die Implementierung	82
5.2.3	Der Plan zur Implementierung im Überblick	87
5.3	Die Schulung der Kolleginnen und Kollegen	88
5.4	Die Verbesserung der Ergebniskennzahlen	88
5.5	Evaluation der Fortschritte: Eigenverantwortung und Ideenaustausch	89
5.6	Die Vorstellung Ihres Plans	90
5.6.1	Der Prozess der Vorstellung	91
5.6.2	Zum Ablauf der Präsentation	91
5.6.3	Vorbereitung und letzter Feinschliff	92
5.7	Tag der Aktivierung: der Starttag	93
5.8	Aufgaben des SBG	93
5.8.1	Stärkung der Primären Pflege	93
5.8.2	Initiierung von Fallpräsentationen	94
5.9	Tipps zur Implementierung	95
5.10	Zusammenfassung	96
5.11	Fragen zur Reflexion	97
6	Die Rolle der Führungskraft	99
6.1	Die dezentrale Entscheidungsfindung	100
6.2	Die Haltung der Mitglieder des Führungsteams	101

6.3	Führungsverantwortung	103
6.4	Führungsverantwortung für die Primäre Pflege	103
6.4.1	Führungsprinzipien der Primären Pflege	104
6.4.2	Fragen zur Entwicklung eines Handlungsplans	105
6.4.3	Verfeinerung der Ergebnismessung	108
6.4.4	Treffen zur Messung des Fortschritts	109
6.5	Vorstellung Ihres Managementplans	109
6.5.1	Fallbesprechungen	110
6.6	Die Ermächtigung Ihres Teams ist der Schlüssel zum Erfolg	110
6.7	Zusammenfassung	111
6.8	Fragen zur Reflexion	111
7	Übernahme der Prinzipien der Primären Pflege durch andere	113
7.1	Beispiele für klinische Dienste	114
7.2	Beispiele für unterstützende Dienste	117
7.3	Zusammenfassung	119
7.4	Fragen zur Reflexion	119
8	Die therapeutische Beziehung	121
8.1	Vier praktische Vorgehensweisen	122
8.2	Primäre Pflege und therapeutische Grenzen	127
8.3	Eine therapeutische Beziehung	128
8.4	Primäre Pflege und therapeutische Beziehung	131
8.5	Zusammenfassung	131
8.6	Fragen zur Reflexion	132
Teil III: Erfolgreiche Methoden und Nachhaltigkeitsstrategien		135
9	Die besten Methoden der Primären Pflege	137
9.1	Patientenzuweisung und Kontinuität der Pflege-Patient-Beziehung	138
9.2	Persönliche Vorstellung	141
9.3	Funktionsstärkung Primärer Pflegekräfte	142
9.4	Aufgabe und Bedeutung zugeordneter Pflegekräfte	143
9.5	Die elektronische Krankenakte	144
9.6	Interprofessionelle Kommunikation und Übergabe	146
9.7	Emotionale Belastung Pflegenden	148
9.8	Bereitschaft zur kontinuierlichen Anpassung	149
9.9	Zustimmung vom Team	150
9.10	Fragen zur Reflexion	152

10 Partnerschaften im Pflegeteam der Primären Pflege 153

10.1 Paarweise und partnerschaftliche Zuweisungen 154

10.2 Die Prinzipien der Delegation 156

10.3 Zusammenfassung 157

10.4 Fragen zur Reflexion 157

11 Methoden zur Vertiefung und Weiterentwicklung der Primären Pflege 159

12 Primäre Pflege im Kontext von Bildung, Forschung und Praxis 163

Maria Mischo-Kelling

12.1 Einleitung 163

12.2 Entwicklungen im Bereich der Pflegebildung 165

12.3 Wissens- und Forschungsstand zu pflegerischen Organisationssystemen 168

12.3.1 Englischsprachige Studien zur Primären Pflege 168

12.3.1.1 Heterogene Studiendesigns und Ergebnisse 169

12.3.1.2 Einschätzung der Umsetzung von Primärer Pflege 169

12.3.1.3 Einfluss von Ökonomisierung und Akademisierung 171

12.3.1.4 Hybride Systeme und Corona-Pandemie 172

12.3.1.5 Zusammenfassende Betrachtung 174

12.3.2 Deutschsprachige Arbeiten und Studien 175

12.3.2.1 Rolle von Berufsverbänden 175

12.3.2.2 Forschungslage zu Pflegesystemen 175

12.3.2.3 Zusammenfassende Betrachtung 182

12.4 Ansätze zur Gestaltung eines professionellen Praxisumfelds 182

12.4.1 Magnet-Hospitals und Professionelle Praxismodelle 183

12.4.2 Praxisentwicklung und Person-Centred Care 186

12.4.2.1 Praxisentwicklung 186

12.4.2.2 Personenzentrierte Pflege bzw. Gesundheitsversorgung 189

12.4.3 Zusammenfassung 191

12.5 Ausblick 192

Nachwort 193

Anhang 199

13 Literatur 201

14 Weiterführende Literatur	209
Autorinnenverzeichnis	211
Anhang A	213
Anhang B	215
Anhang C	218
Anhang D	230
Anhang E	231
Anhang F	234
Anhang G	237
Anhang H	242
Sachwortverzeichnis	243